

Sonntag, 12.01.2025, Stefan Keller

Notizen zur Predigt:

Auf den Flügeln des Adlers

Vorbereitung für die 10 Gebote

2. Teil Predigt Reihe: Die 10 Gebote – „echt jetzt?“

Ziel:

Bibeltext: 2. Mose 19



Einleitung

Auf den Flügeln des Adlers...

Der Adler ist schon ein beeindruckender Vogel. Er hat eine Spannweite von über 2 Metern. Auf vielen Wappen ist er zu sehen. Er ist das Symbol für Würde, Freiheit und Kraft. Er ist so richtig majestätisch. Mit seinen Adleraugen sieht er besser als alle anderen Tiere. Ein Kleinsäugetier erspürt er schon von 2 km Entfernung, er kann eine Zeitung in 40m Entfernung noch lesen. ¹

Es gibt eine ganz besondere Beobachtung, die Menschen mit Adlern gemacht haben:

Die Eltern helfen den Jungvögeln beim Fliegen-erlernen mit. Zuerst hüpfen die Jungen im Horst herum, je länger, desto mutiger werden sie und dabei schlagen sie mit den Flügeln. So bekommen sie ein erstes Gespür für das Fliegen. Wenn es in der Nähe des Horstes gute Landeplätze wie Bäume oder Felsvorsprünge gibt, erleichtert dies das Fliegen-Lernen. Doch wenn sich der Horst weit oben auf einem Felsvorsprung befindet, braucht es für die Jungen sehr viel Mut ins Nichts zu springen. Da kommt was ganz, ganz Neues, etwas, was der Jungvogel noch nie gemacht hat und das sieht extrem gefährlich aus. Es wurde schon beobachtet, dass die Eltern die Jungen dabei ermutigen endlich zu fliegen. Sie fangen an den Horst langsam zu zerlegen, ziehen Äste heraus oder schupsen sie sogar an den Rand des Horstes, bis der junge Adler dann endlich springt. Es wurde schon beobachtet, dass Eltern dann mitflogen und bei größeren Schwierigkeiten ein Elternteil unter das Junge fliegt, damit es auf dem Rücken einen Moment ausruhen kann und wieder die Balance findet.

¹ <https://naturschutzbund-ooe.at/newsreader-533/items/rekorde-der-heimischen-natur-schaerfstes-auge-in-der-heimischen-tierwelt.html>

Fliegen lernen ist nicht einfach...²

Titel der heutigen Predigt: Auf den Flügeln des Adlers

Die Bibel beschreibt dieses Bild, dass ein Adler seine Jungen auf den Flügeln trägt 2 mal. ³

Lernziel 1: Vertrauen

Genau 2 Monate nach der Befreiung von den Ägyptern befindet sich das Volk Israel am Fuße des Berges Sinai. Gott bereitet sie da vor, mit ihm einen Bund zu schließen. Zu diesem Bund gehörten die 10 Gebote, die Gott seinem Volk gibt.

'Mose bestieg den Berg, um Gott zu begegnen. Der Herr rief ihm vom Berg aus zu: »Richte den Israeliten, den Nachkommen von Jakob, diese Botschaft von mir aus: Ihr habt selbst gesehen, was ich mit den Ägyptern gemacht habe. Ich habe euch sicher hierher zu mir gebracht, wie ein Adler, der seine Jungen trägt.

BIBEL HFA, 2. Mose 19:3+4

Gott führte sein Volk in die Freiheit. Raus aus der Sklaverei in Ägypten. Dabei bringt Gott seinem Volk noch vieles bei, es war eine richtige Lebensschule. Sie befanden sich immer wieder in existenzieller Gefahr. Sie sahen in den Abgrund, wie tief sie fallen können, wie ein junger Adler, der das erste Mal fliegt.

Diese Gefahr erlebten sie:

- Mose ging zum Pharaon, und es wurde alles nur noch viel schlimmer. Jetzt tun sie, was Gott will und es wird noch schlimmer? Wo ist dann Gott???
- Dann hatten sie Todesangst, als die ägyptische Armee auf sie zu raste und vor ihnen das Meer war. Es gab keinen Ausweg! Werden wir jetzt hier einfach abgeschlachtet? Ist das das Ziel von Gott? Wo ist Gott?
- Dann hatten sie nichts zu trinken und zu Essen. Müssen wir jetzt verhungern? Wäre es nicht besser gewesen, sie wären in Ägypten geblieben?

Gott lässt sie da erleben, wie er immer wieder unter sie kommt und sie trägt. In den gefährlichsten Momenten. Genau wie ein Adler, der sein abstürzendes Junge in letzter Sekunde rettet und unter sie fliegt. Durch diese traumatischen Erlebnisse, wo Gott sie in letzter Sekunde rettet, baut er das Vertrauen auf. Das Volk Israel war auf einer Schulung. Die Lektion, die sie lernen sollten, war folgende: Auch wenn eine ganze Armee auf sie zustürmt, Gott rettet sie. Bei IHM sind wir an einem sicheren Ort. Inmitten von größten Gefahren können sie sich sicher fühlen!

Bei Baannokkamin sind wir mitten in einer Schulung bezüglich Traumapädagogik:

(...) Der sichere Ort ist für die Kinder, die aus einer schwierigen familiären Situation kommen der Schlüssel.


Gott hat seinem Volk auf folgende Weise gezeigt, dass er ihnen Sicherheit gibt:

- Gott besiegte und demütigte die ägyptischen Götter
- Er teilte das Wasser des Roten Meer

² https://www.rationalistjudaism.com/p/on-eagles-wings?utm_source=publication-search: *Unser Führer (Bergführer) gehörte zu den wenigen, die gesehen haben, wie der Steinadler seinen Jungen das Fliegen beibringt. Er konnte die Überzeugung unterstützen, dass die Elternvögel, nachdem sie das Jungtier in die Luft gedrängt und manchmal auch geschubst haben, unter ihm durchtauchen und den Kämpfer für einen Moment auf ihren Flügeln und ihrem Rücken ausruhen. ... (W.B. Thomas, Yeoman's England [1934], S. 135-6)*

Geboren um zu fliegen, Henk Stoorvogel & Eugene Poppe, S.108-109

³ In 2. Mose 19.4 und auch 5. Mose 32:10-11:

 *Er ging mit ihnen um wie ein Adler, der seine Jungen fliegen lehrt: Der scheucht sie aus dem Nest, begleitet ihren Flug, und wenn sie fallen, ist er da, er breitet seine Schwingen unter ihnen aus und fängt sie auf. 5.Mose 32.10-11*

- Gott ließ die ganze ägyptische Armee ertrinken
- Gott war in Form einer Wolkensäule vor und hinter ihnen
- Gott verwandelte das bittere Wasser in trinkbares Wasser
- Gott gab seinem Volk Wachteln und Manna zu Essen, mitten in der Wüste
- Gott gab dem Volk den Sieg über die Amalekiter durch das Hände-Hochheben

Diese Wunder sind in gerade nur mal in 2-3 Monaten geschehen!!!

Seht ihr diese Spannung? Mehreren tödlichen Gefahren ausgesetzt (freier Fall) und dann rettet sie Gott (die Adlermutter fängt sie auf ihren Flügeln auf). Eine ideale Möglichkeit zu lernen, wie Gott ist!

Wo hast du dich wie im freien Fall gefühlt?

Wo hast du erlebt, dass Gott dich aufgefangen hat?

Wo war Gott dein sicherer Ort im Leben?

Solche Erlebnisse stärken unser Vertrauen. Wir wissen es dann nicht nur im Kopf, sondern haben es erlebt, hatten gezittert, geweint und dann kam die Hilfe von Gott. Ohne Krisen beten wir nicht gleich und ohne Krisen erleben wir nicht die Befreiung, wenn Gott hilft. Das ist die Schule, in die uns Gott auch heute noch nimmt.

Das Ziel war: Dass das Volk Israel Gott vertrauen sollte. Das war die Vorbereitung, dass sie dann auch den Gebote, die Gott ihnen geben wird gehorchen.

Hat Gott das Volk Israel fallen gelassen, auch wenn sie nicht gehorcht haben?

Vielleicht mal für eine Weile freier Fall, aber er hat schon mit dem Bund mit Abraham versprochen, dass er sein Volk nicht fallen lässt. Viele Jahre davor hat er Abraham dieses Bedingungslose Versprechen gegeben.

Majestätisch wie ein Adler

Und Gott redet weiter mit Mose:

Wenn ihr nun auf mich hört und euch an den Bund haltet, den ich mit euch schließen will, dann werdet ihr mir mehr bedeuten als alle anderen Völker. Mir gehört die ganze Welt, aber ihr seid in besonderer Weise mein Eigentum. Ja, ihr sollt ein heiliges Volk sein, das allein mir gehört. Als königliche Priester sollt ihr mir dienen! Sag dies den Israeliten weiter!« ' BIBEL HFA, 2. Mose 19:5+6

Ihr seid auf eine besondere Weise mein Eigentum. Ja, ihr sollt ein heiliges Volk sein, das allein mir gehört. Als königliche Priester sollt ihr mir dienen.

Gott sieht im jungen Adler, der noch flattert und bei jeder Windböe fast abstürzt, man hält den Atem an, wenn man ihm zusieht. Bei diesem jungen Adler sieht Gott schon die ganze Würde, und das Majestätische.

Gott zeigt sich schrittweise

Gott war und ist immer der gleiche und wird auch immer derselbe bleiben. Er verändert sich nicht. Aber er hat sich uns Menschen schrittweise gezeigt.

- Bund mit Abraham
- Bund mit Mose
- David
- Propheten
- Jesus
- Heiligen Geist
- (In der Zukunft) wenn Jesus wieder kommt

Lernziel 2: gehorchen

Aber auf dem Berg Sinai stellt sich Gott nicht nur als Adler vor, der sie sicher aus Ägypten gebracht hat. Er stellt sich auch als Heiliger, Mächtiger Gott vor.

Als Mose dem Volk erzählte, was Gott ihm gesagt hat, war es bereit alles zu **tun, was Gott geboten hat** (V8).

Sie bereiten sich auf die Begegnung mit Gott vor: Kleider waschen, die Männer sollen keine Frau anrühren, ...

Darauf stieg Mose wieder auf den Berg und Gott erscheint ihm ein zweites Mal.

Gott stellt sich Mose vor und zeigt ihm und dem Volk, wer er war. Das fühlte sich alles andere als sicher an.

'Der Berg Sinai war in dichten Rauch gehüllt, denn der Herr war im Feuer herabgekommen. Rauch stieg auf wie aus einem Schmelzofen, und der ganze Berg bebte. Das Horn ertönte immer lauter. Mose redete, und Gott antwortete ihm mit lauter Stimme. So kam der Herr herab auf den Gipfel des Berges Sinai. Von dort rief er Mose zu sich, und Mose stieg auf den Berg. 2. Mose 19:18-20

'Als die Israeliten den Donner und den Klang des Horns hörten, als sie die Blitze und den rauchenden Berg sahen, zitterten sie vor Angst und zogen sich vom Fuß des Berges zurück. Sie sagten zu Mose: »Rede nur du mit uns, wir wollen auf dich hören! Gott selbst aber soll nicht mehr zu uns sprechen, sonst sterben wir noch!« 2. Mose 20:18+19

Gott zeigt hier dem Volk Israel ein klein bisschen etwas von seiner Heiligkeit und wie mächtig er ist. Und das Volk zittert vor Angst und wollte von Gott fernbleiben. Sie sagten, wenn Gott mit uns redet, dann sterben wir.

Nun haben wir in 2.Mose 19 zwei Bilder:

Gott traut dem Volk diese Spannung zu. Vertrauen, Nähe, Geborgenheit, aber auch heilig, mächtig und sogar Angst einjagend. Einerseits ist ER der sichere Ort. Durch Sein Eingreifen werden sie gerettet. Er beschützt sie. Sie sind nirgends sicherer als bei ihm. Aber gleichzeitig zeigt er dem Volk auch seine Macht und seine Heiligkeit.

Das Volk hat das Gefühl sie müssten sterben, wenn ER mit ihnen redete.

Gott hasst das Böse. Gott kann es nicht ausstehen, wenn einem Menschen unrecht angetan wird. Er wird zornig, wenn Menschen seine Welt und die Menschen darauf zerstören.

Wenn du Kinder hast und sie bei dir wohnen und mit dem Messer das Sofa aufschlitzen, oder einfach so aus lauter Freiheit die Scheiben im Haus einschlagen und das Zuhause zerstören, dann findest du das nicht großartig.

Und das Volk merkte, dass sie nicht zu Gott passen. Er ist heilig und sie halten das nicht aus, wenn er zu ihnen redet. Spannend finde ich hier, Mose scheint sich nicht zu fürchten, auf jeden Fall nicht auf dieselbe Weise wie das Volk. Ich denke das hat viel damit zu tun, dass Mose bereit war Gott zu gehorchen und das Volk nicht wirklich. Etwas später machen sie ja dann ein Kalb aus Gold und beten dies an...

Ich denke Menschen sehr unterschiedlich geprägt. Je nach Vergangenheit können Leute auf die Heiligkeit Gottes allergisch schein. Es kann ganz viel Negatives auslösen.

Unterschiedliche Prägung

Wie geht es dir mit diesen zwei Bildern? Je nach Prägung können beide Bilder ein falsches Gottesbild hervorbringen.

Mose scheint das ganze Bild von Gott im Blick zu haben:

Doch Mose beruhigte sie: »Habt keine Angst! Gott ist gekommen, um euch auf die Probe zu stellen. Er will, dass ihr Ehrfurcht vor ihm habt und keine Schuld auf euch ladet.« Das Volk blieb in einiger Entfernung vom Berg stehen. Nur Mose näherte sich der dunklen Wolke, in der Gott war. '2. Mose 20:18-21

Mose versteht, was Gott wirklich will, auch schon im Alten Testament. Das Ziel ist, dass das Volk nicht sündigt, nicht Dinge tut, dass sie am Ende kaputt macht.

Und wir wissen heute noch viel mehr als Mose zu seiner Zeit.

Gott hat sich nicht geändert. Er ist derselbe damals und heute. Und am Berg Sinai kommuniziert Gott folgendes mit seinem Volk:

- Gott ist fürsorglich, er rettet uns und wir können ihm vertrauen
- Gott möchte, dass wir ihm gehorchen und keine Schuld auf uns laden
- Gott ist heilig

Mögliche Fragen für die Kleingruppen:

Bibeltext: 2. Mose 19

- Was hat dich bei der Predigt am meisten angesprochen?
- Was waren die 2 Lernziele für das Volk Israel auf dem Weg von Ägypten zum Berg Sinai?
- Was hilft den Menschen, dass sie Gott gehorchen?
- Was ist deine Motivation Gott zu gehorchen?
- Warum denkst du, hatte Mose nicht die gleiche Angst vor Gott, wie das Volk Israel? (2.Mose 19.18-19)
- Wo hast du dich bedroht gefühlt? (Freier Fall)
- Wo hast du erlebt, dass Gott dich aufgefangen hat?
- Was hat das mit dir gemacht?
- Welcher Aspekt der Offenbarung Gottes ist bei dir am meisten präsent? Macht dir etwas Mühe?
 - Der Adler: Gott dich rettet und ist ein sicherer Ort für dich?
 - Der Berg mit Blitz, Donner und Feuer: Gottes Heiligkeit und Macht.
- Ist der Gott vom Alten Testament derselbe wie im Neuen Testament?
- Warum war Mose in einer anderen Situation wie wir heute?